

## CT INFORMATION

### Liebe Patientin, lieber Patient!

Sie sind von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt zu einer CT (Computertomografie) zugewiesen worden.

### Hierzu einige Informationen:

#### Was ist eine CT?

Die CT ist eine spezielle Röntgenuntersuchung, mit der Querschnittsbilder des Körpers angefertigt werden. Dadurch werden Informationen über die Lage und Art von Krankheitsherden gewonnen.

#### Wie läuft die Untersuchung ab?

Im CT-Raum werden Sie auf einer speziellen Liege gelagert, die sich während der Untersuchung langsam durch die ringförmige Öffnung des CT-Gerätes bewegt. Je nach Untersuchung kann es notwendig sein, dass Ihnen ein Kontrastmittel über eine Motorspritze verabreicht wird.

Grundsätzlich ist es äußerst wichtig, dass Sie sich während der Untersuchung nicht bewegen. Bei manchen Untersuchungen ist es nötig, die Luft anzuhalten. Die über Lautsprecher empfangenen Atemkommandos sollten Sie genau einhalten. Die Untersuchung dauert je nach Körperregion und Fragestellung 5 bis 15 Minuten.

#### Wozu dient Kontrastmittel?

Je nach Untersuchung kann es notwendig sein, dass Ihnen Kontrastmittel in eine Armvene verabreicht wird. Dies ist zur Darstellung bestimmter Organe und krankhaften Veränderungen erforderlich.

#### Gibt es Komplikationen durch Kontrastmittel?

An der Einstichstelle kann es – wie bei jeder Injektion – zu Schmerzen, einem Bluterguss und sehr selten zu einer Infektion kommen. Als bekannte Reaktion auf Kontrastmittel kann Wärmegefühl während der Injektion oder auch ein bitterer Geschmack im Mund auftreten. Nach Verabreichung des Kontrastmittels können auch Unverträglichkeitsreaktionen auftreten: selten kommt es zu einem leichten Absinken des Blutdrucks und dadurch zu geringen Beschwerden sowie Auftreten von Übelkeit oder Schmerzen. Sehr selten sind schwere Nebenwirkungen wie Atemnot, plötzlicher Blutdruckfall, Herzrhythmusstörungen oder Krämpfe. Selten kann es während der Kontrastmittelinjektion in die Vene zum Kontrastmittelaustritt an der Einstichstelle in den Arm kommen. Dies führt zu einer schmerzhaften Schwellung, die manchmal auch über Tage anhalten und eine Behandlung notwendig machen kann. Falls Sie während der Kontrastmittelgabe Schmerzen und eine Schwellung des Armes verspüren, verständigen Sie bitte sofort während der Untersuchung das Personal.

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass ca. 97% der Patienten Kontrastmittel gut vertragen. Die Häufigkeit von schweren Nebenwirkungen wird mit 0,04% angegeben. Wie bei fast jedem medizinisch notwendigen diagnostischen Eingriff ist eine lebensbedrohliche Komplikation möglich, jedoch äußerst unwahrscheinlich. Das Risiko der Untersuchung ist daher im Vergleich zum erzielten Nutzen sehr gering.

Sollten dennoch Nebenwirkungen auftreten, steht ärztliche Hilfe sofort zur Verfügung.

**Sie sind während der gesamten Untersuchung unter Aufsicht von Fachpersonal. Wir können Sie sehen und hören, die Untersuchung kann zu jedem Zeitpunkt abgebrochen werden.**